



SYKER KIEKER

Alles über die Syker Sozialdemokratie

Ausgabe 01/2021

SYKE

SPD

@spdsyke

@spdsyke

info@spd-syke.de

www.spd-syke.de

SPD beantragt Corona-Schnelltests

Das Land Niedersachsen hat angekündigt, kostenlose Corona-Schnelltests für alle Lehrkräfte an den Schulen bereitzustellen. Dies ist aus Sicht der Syker SPD jedoch nicht ausreichend! Daher hat die Stadtratsfraktion beantragt, dass die Stadt zusätzlich kostenlose Schnelltests für alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Syker Schulen und Kindertagesstätten ermöglicht. Hierunter fallen insbesondere Erzieherinnen und Erzieher der Kitas, sowie beispielsweise Sekretärinnen und Sekretäre und Hausmeisterinnen und Hausmeister an den Schulen.

Berechtigte Personen sollen sich so einmal wöchentlich kostenlos testen lassen können. Ob die Schnelltests auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindertagesstätten zur Verfügung stehen werden, die nicht in städtischer Trägerschaft sind, ist seitens der Verwaltung noch nicht abschließend geklärt. Der Schulausschuss hat dem SPD-Antrag bereits zugestimmt. Abschließend muss noch der Stadtrat entscheiden.

Die SPD Syke hat einen neuen Vorstand



Die neue Doppelspitze und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter: (von links) Isabell Jagst, Kenneth Bak, Scherivan Göcmen, Tobias Schmidt und Tahir Göcmen

Die SPD Syke hat den Vorstand neu gewählt, der nun eine Mischung aus neuen und erfahrenen Genossinnen und Genossen bildet. An der Spitze stehen mit Scherivan Göcmen (26) und Kenneth Bak (20) zwei junge Menschen. „Wir wollen den Begriff Doppelspitze nicht überstrapazieren. Aber wir stehen alle in Beruf oder Studium und da macht es Sinn, Verantwortung und Arbeitsaufwand zu teilen. Zudem halten wir die Hierarchien flach. Das motiviert alle“, erklärt der neue Vorstand. Bak und Göcmen waren zuvor schon stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende.

Die Neuwahl war nötig, weil Nilüfer Türkmen aus beruflichen Gründen nicht mehr in Syke sein wird. Die junge ehemalige Vorsitzende hatte zwei Jahre die Syker SPD geführt und nach Ansicht vieler Genossinnen und Genossen neue Strukturen und viele Ideen eingebracht. Veranstaltungen zum Klimaschutz, zur Barrierefreiheit, ein Spaziergang entlang der Stolpersteine und Konzerte mit Rock gegen Rechts seien beispielhaft genannt.

Dafür bekam sie ein Dankeschön und viel Beifall der Genossinnen und Genossen.

Neue Stellvertreter wurden Tahir Göcmen, Tobias Schmidt und Isabell Jagst. Michael Jünemann und Alexander Bögelsack bleiben für Kasse und Schriftwesen zuständig.

Der neue Vorstand im Überblick:

Vorsitzende: Scherivan Göcmen und Kenneth Bak

Stellv. Vorsitzende: Tobias Schmidt, Isabell Jagst und Tahir Göcmen

Finanzwart: Michael Jünemann

Schriftführung: Alexander Bögelsack

Beisitzerinnen und Beisitzer: Karsten Bödeker, Liane Brockmann, Claus-Dieter Bruhm, Christiane Hagen, Peter Jahnke, Ronja Laemmerhirt, Suse Laue und Rolf Meyer

In passender Farbe: Ein Rotblättriger Ahorn für die Feuerwehr



Gemeinsam verbuddeln (von links) Kenneth Bak, Tim Lehrfeld, Johann Hüneke und Peter Jahnke eine mit Wachs versiegelte Flasche im Beet vor dem Ahorn.

Im Herbst zeigt der rotblättrige Fächerahorn, dass er seinen Namen zurecht verdient. Leuchtend rot heben sich seine Blätter vor dem Feuerwehrrhaus Gessel-Ristedt vom dunklen Regenhimmel ab. „Passend“,

findet Peter Jahnke, Fraktionsvorsitzender der Stadtratsfraktion. Schließlich sei Rot sowohl die Farbe der Feuerwehr als auch der SPD. Die Syker Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stifteten diesen Baum der

Feuerwehr. Es sei sowohl ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes für ihren Einsatz und ihre Dienste, als auch ein Zeichen für den Umweltschutz, betonen Jahnke und der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Kenneth Bak. Das Gessler Ortsratsmitglied Johann Hüneke und Ortsbrandmeister Tim Lehrfeld vergruben gemeinsam eine mit Wachs versiegelte Weinflasche, in der eine Urkunde auf diese Spende hinweisen soll.

Das Spenden von Bäumen soll jedoch keine einmalige Sache sein. Den nächsten Ort hat die Syker SPD bereits im Blick: Für den neuen Dorfplatz in Jardinghausen.

Text: Sarah Essing

(Überarbeitet durch unsere Redaktion)

Foto: Vasil Dinev

Quelle: Syker Kurier (Weser Kurier); Ausgabe vom 30./31. Oktober 2020

Sozialer Wohnungsbau ist notwendig und tut nicht weh

In allen zukünftigen Baugebieten in Syke (ab 15 Wohneinheiten) sollen 20 Prozent sozialer und bezahlbarer Wohnungsbau geschaffen werden. Das hat die Syker SPD beantragt. „Wir können über die Größenordnung diskutieren, wichtig ist, dass das Bewusstsein geschaffen wird. Der Markt regelt sozialen Wohnungsbau nämlich nicht von alleine“, so Karsten Bödeker aus der Fraktion. Wohnraum ist für Menschen, die von Wohngeld, Arbeitslosengeld oder Grundsicherung (oder knapp über den Grenzen) leben müssen, schwierig zu finden und schwierig zu finanzieren. Der Stadtrat Syke hat sich mit der Beteiligung an der Wohnbau Diepholz auch auf den Weg begeben. „Wenn ein Teil des Wohnraums zu günstigeren Preisen vergeben wird, kann das jeder Investor verkraften“, erklärte Dr. Onno Buurman jüngst im Bauausschuss. Leider waren die anderen Fraktionen im

Syker Stadtrat nicht bereit, wichtige Akzente für eine solidarische Zukunft zu setzen. Stattdessen lassen sie Bedürftige im Regen stehen und haben eine Entscheidung über diese wichtige Thematik vertagt.



Ein guter Anfang: Sozialer Wohnungsbau an der Schlossweide.

Die SPD Syke trauert um ihre langjährigen Mitglieder

Peter Cohrsen

*14.02.1946 †12.01.2020

Kurt Wohlers

*10.11.1937 †28.02.2020

Horst Böse

*26.01.1935 †02.11.2020

Hartwig Laue

*25.09.1936 †14.12.2020

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Danke!

Wir möchten an dieser Stelle DANKE sagen. DANKE an alle, die im letzten und auch diesem Jahr unser Land und unsere Region am Laufen gehalten haben. An alle Ärzte und Ärztinnen und an alle Pfleger und Pflegerinnen. An alle Erzieher und Erzieherinnen und an alle Lehrer und Lehrerinnen – in der Schule und zuhause im „Home-Schooling“.

An alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in großen und kleinen Betrieben, die jeden Tag weiter für uns da sind, egal ob in den Apotheken, den Tankstellen, den Supermärkten oder Restaurant-Lieferdiensten. Und auch an alle, die im Kleinen füreinander da sind, die mit einem kleinen Lächeln Wärme auf Distanz schenken.

Und an all die vielen, vielen Gruppen und Alltagshelden, die wir in unserer Aufzählung nicht einzeln genannt haben. Diese besonderen Zeiten zeigen einen beeindruckenden Einsatz so vieler – und einmal mehr, wie wichtig auch gerade heute noch Solidarität füreinander ist. DANKE!



Syke nimmt weitere Geflüchtete auf

Die Aufnahme von Geflüchteten durch eine Stadt oder eine Gemeinde ist in Deutschland zwar längst Alltag, dieser Fall ist jedoch besonders erwähnenswert, da Syke zehn Geflüchtete über die vorgesehene Verteilquote hinaus aufnimmt. Möglich macht dies ein Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2019, mit welchem sich Syke zum „Sicheren Hafen für Geflüchte-

te“ erklärte. Hiermit geht die Bereitschaft einher, mehr Geflüchtete aufzunehmen, als die Quote vorsieht. Den Antrag hierzu brachte die SPD in das Kommunalparlament ein. „Die Initiative ging jedoch von uns Jusos aus“, berichtet Ronja Laemmerhirt, Vorsitzende der Syker Jung-sozialistinnen und Jungsozialisten.

 @jusos_syke

 @jusos_syke



Primeln für das Seniorenheim: Die Syker SPD ist für die Menschen da

Der SPD-Ortsverein Syke setzt ein weiteres wichtiges Zeichen in der Corona-Krise. Am 1. Februar diesen Jahres rückte Isabell Jagst, Mitglied im Syker Stadtrat, Barrier Ortsrat und Kreistagsabgeordnete, mit einer ganzen Wagenladung voll Primeln am DRK Seniorenheim in Barrieren an.

Insgesamt rund 280 Primeln spendierten die Syker Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten der vom Corona-Virus heimgesuchten Einrichtung. "Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, sowie jede Bewohnerin und jeder Bewohner soll eine bunte Blume in dieser tristen Zeit bekommen", erklären die Ortsvereinsvorsitzenden Scherivan Göcmen und Kenneth Bak. Ziel sei es, allen "ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern". "Das ist für uns als SPD Syke ein Herzenswunsch", ergänzt Isabell Jagst.

Der komplette Vorstand der SPD Syke war im Rahmen einer digitalen Ortsvereinsvorstandssitzung von dieser Idee sehr positiv überzeugt. Es folgte ein



(Von links) Bernd Strege (Küchenleiter), Thorsten Kerth (Heimleiter), Isabell Jagst (SPD Syke), sowie Marita und Saskia Fröhlke (Blumenmarkt Barrieren) vor dem Seniorenheim in Barrieren

enger Abstimmungsprozess mit der Heimleitung, um so einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen gewährleisten zu können. Bereits die erste Kontaktaufnahme machte deutlich, wie alleine gelassen sich die Heimmitarbeiterinnen

und -mitarbeiter in dieser schweren Zeit fühlen und wie glücklich sie darüber sind, dass überhaupt jemand an sie denkt. Das DRK-Seniorenheim in Barrieren wurde besonders hart von Covid-19 getroffen. Dennoch steht die Aktion „exemplarisch für alle Heime“, berichtet Jagst.

Syke schafft Straßenausbaubeiträge ab

Der Rat der Stadt Syke hat die sogenannten Straßenausbaubeiträge abgeschafft. Damit stimmte er einem Antrag der SPD-Fraktion zu, welcher die Absetzung der entsprechenden Satzung forderte. Hauptgründe für diese Entscheidung sind, dass Straßenausbaubeiträge heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind und dass der Syker Haushalt die Finanzierung auch mittelfristig ermöglichen dürfte. Die Straßensanierung soll nicht zu Lasten anderer (freiwilliger) städtischer Aufgaben gehen. Auch eine Steuererhöhung darf mit der Beitragsabschaffung nicht verbunden sein, machte die SPD in ihrem Antrag deutlich.

Straßenausbaubeiträge belasten in manchen Fällen die Betroffenen stark. Dass Sanierungen überwiegend von ihnen finanziert werden, ist ungerecht. Das zeigen die seit Jahren geführte bundesweite Diskussion und die veränderte gesellschaftliche Meinung. Straßen sind Investitionen der Kommunen und haben einen allgemeinen Nutzen. Sie sollten daher, wie andere öffentliche Einrichtungen, zukünftig aus dem allgemeinen Haushalt finanziert werden. Über Straßensanier-



ungen wird zukünftig im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen entschieden. Es wird an der Verwaltung sein, Sanierungen zu priorisieren und Vorschläge zu machen.

Zusätzlich zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge im Syker Stadtrat, fordern wir die gesetzliche Abschaffung der "Strabs" in ganz Niedersachsen, um so gleichwertige finanzielle Belastungen der Bürgerinnen

und Bürger im ganzen Land zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Ortsverein einen Antrag an den Landesparteitag gestellt. Hierin fordern wir auch die finanzielle Entlastung der Kommunen durch das Land, um den Wegfall der ungerechten Straßenausbaubeiträge finanziell zu kompensieren, da eine ersatzlose Abschaffung nicht für alle Kommunen so leicht zu stemmen ist wie für die vergleichsweise finanzstarke Stadt Syke.

Siedlungsquartiere erhalten



Die Syker Neustadt - um die bauliche Struktur dieses Quartiers zu erhalten, hat die SPD einen Antrag gestellt

Eine geordnete Bauplanung in der Syker Neustadt ist nötig und endlich auf den Weg gebracht. Auslöser war der SPD-Antrag, dass in der Syker Neustadt zwischen Bahnlinie und Schulzentrum die Bauplanung geordnet werden soll. Das Gebiet ist seit mehr als 60 Jahren ein homogenes Siedlungsgebiet, das von Ein- und Zweifamilienhäusern geprägt ist, das mit Vorgärten statt Parkplätzen vorm Haus einheitlich und behaglich wirkt. Einzelne Mehrfamilienhäuser stören diesen Charakter nicht. Bisher hatte die Stadt Syke keine planungsrechtliche

Steuerungsmöglichkeit, Häuser wurden vom Schreibtisch der Kreisverwaltung aus genehmigt nach dem schwammigen Grundsatz des „Einfügens“. Durch nachträglich legalisierte Schwarzbauten (wie z. B. das Siebenfamilienhaus) droht ein Dominoeffekt, der zu einer nicht gewollten und ungesteuerten Veränderung des Quartiers führen könnte. Daher wird glücklicherweise ein B-Plan vorbereitet, der den Charakter des Baugebietes erhält. Ein ähnliches Vorhaben im Bereich des Radeberges unterstützt die SPD ausdrücklich.

Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Syke
Am Bahnhof 1
28857 Syke

Presserechtlich verantwortlich:

Scherivan Göcmen und Kenneth Bak

Projektleiter:

Tobias Schmidt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Kenneth Bak, Karsten Bödeker, Alexander Bögelsack, Scherivan Göcmen, Isabell Jagst, Peter Jahnke

Design:

Kenneth Bak

Auflage/Druck:

12.000 Exemplare
Tinten-Kontor; 28857 Syke
www.tinten-kontor.de